Wiesbadener Caqula

mit einer täglichen



Interhaltungebeilage.

Mr. 237.

Samstag, 31. August 1935.

83. Jahrgang.

Die Ergebnisse von Bled.

Die Ronfereng der Rleinen Entente beendet. — Scharfe Ablehnung der Sabsburger Reftauration. - Cowjetrugland nicht erwähnt.

Weiter enge Fühlungnahme.

trußland nicht erwähnt.

Naren, daß man diese Frage weiterhin sehr ausmerksam prüsen werde. Dabei betont man aber seit schon, daß militärische Gleichberechtigung Ungarns mur der einer weitsamen und kontreten Vernehrung der eigenen Sicherbeit zugestanden werden sernehrung der eigenen Sicherbeit zugestanden werden sann." Im übrigen wird in diesem Jusammenhang zum erstenmal der Kunsch nach freu no ist aftlichen Bezieh ungen mit Deutschlichen der Wührt. Kann man aus den Aussichtungen werden die einen mit den ist der eine nach einen keinen, dog alles in der Schwebe geblieden ist, so ist nach der negativen Seite techt bemerkenswert, daß die so wietzuhlische Arage in dem amtlichen Bericht mit kein em Wort erwähnt wird. Sonz offendar ist edem einen Wort erwähnt wird. Sonz offendar ist edem genolamischen Winniterprässenten Pelungen, die Frage der Amerkennung Sowietrustands besoite zu schieden. Die wilden Reden auf der Lagung der Komintern, die zu den Protesten verschiedener Regierungen in Woskau geführt baden, weden dem jugostausischen Minniterprässenten die Abschnung der von Beneich ausgehenden Winniterprässenten die Abschnung der von Beneich ausgehenden Winniterprässenten die Abschnung der von Beneich ausgehenden Winniterprässenten der keicht über von Beneich ausgehenden Winniterprässenten der keinen Entente lich nicht unsinteressen der Kleinen Entente und zeilen vernichte der Lagung der Kleinen Genetzt und vernetzt die Frage offen bleiben, ob sich die Kultz wissen der Kleinen Entente und Jasien verneiche das de Entschlein verneiche der Kleinen Entente und Jasien verneichtig bindet.

Zum erstenmal seit Versailles:

Manover größerer deutscher Truppenverbande.

Die Serbstübungen des 6. Armeetorps in der Luneburger Beide.

in der Lüneburger Heide.
Münster, 31. Aug. Ein Wendepunkt in der Geschichen des deutschen heeres delundet sich in den devorschenden graßen herb fied die nie en eine fach in den devorschenden graßen herb fied die nie en des Karme et orps, der Truppen aus Weitsalen und Riederschien, Hannocer und Identifier werden der Geschieden der Gesc

Bon ben beiben Ubungen burften folgende Gingelheiten

wissenst sein:

Die er fie Ubu ng wird zeigen, wie eine Owisson, die einem angreisenden etwa doppelt überlogenen Gegner weichen muß, zunächt dinglichend fampti, mit Jeuer aller Raffien und Geperen ben seindlichen Kommarin verzögert und schließlich an einer rückwärtigen Linie zur Berteidigung übergelt, wo zur Entsseheltung gedampft wird.

Bei der zweiten übung wird eine in mehreren Kosonnen vormarschierende Divston gegetat, die spate in einen Kanpp verwiedelt wird, über delien Bestaul aus Bungsricksichen Einzelbeiten jest noch nicht mitgeteilt werden fömmen.

Der Stand der jeweisigen Kriegslage wird dutch die Tagesmeldungen in Presse und Jant bekannt gegeben werden.

Die Aufbahrung der Ronigin Aftrid. Beifegung am nächiten Dienstag.

el, 39. Aug. Die sterblichen Aberreste der Königin Micklich ausgebahrt worden. Der Ropf der Tofen ben, des Geschieft siegt frei, ofde daß irgend welche g au bemerken ift. Auch im Tode bat die Königin es Aussichen und ihre Schönheit bewahrt. Genes tien die Loten wacht.

Blid in die Welt.

Den Böllerdundsraftsagung, rückt immer 4. September näher. Die Yage ist dobei absolut flar entgegen. und eindeutig, zum wenigsten soweit Jalien in Frage sommi. Mit einer Eindringlichfeit und Deutlächfeit, die namentlich in einer solchen Stuation als durchaus erfreulich bezeichnet werben muß, dat Mussollini in Intervoiens und Reden den italienlichen Stand, die 200 000 italienischen Gewehre würden von selber losgehen. Wasman auch in Gent delchiefen mog: "Italien wird jeine Ziele verfolgen — ohne Kens ober gegen Genk". Um auch densienigen Volitiken, die glauben, mit Sanstionen den Frieden in Oftafrika siehen zu lönnen, die Loge gunz flar zu machen, hat der Duce sinzugesügt, daß Italien Witeliung über Duce sinzugesügt, daß Italien Witeliung über Duce sinzugesügt, daß Italien Witeliung über den Kinstieren in Bozen wird das nochmals unterkrichen mit dem Köllerdund und mit Wassferngewolf den Minstiert in Bozen wird das nochmals unterkrichen mit dem Hinner in Bozen wird das nochmals unterkrichen mit dem Hinner deschötzunkten aus eingehend geprüft worden ist, und daß besonders im Dinwill dur mögliche friegerische Sanstinnen bereits die notwendigen Entsigelichungen und Mahnahmen ihnen entgegenzutreten, von vornhereln seingeleich worden sind. Die englisch Regierung sied unter teinen Umständen an Sanstinnen gegen Jatlien den Geschstunkten aus eingehend geprüft worden ist, und daß besonders mochoem auch die erung ist einer Erungliche Regierung sied unter teinen Umständen an Sanstinnen genen Jatlien den Geschen will, bei den worden sind, die erung ist einer Genen unterkein geben haben, daß sie sin unterhöhen Solchensangebot Musicinins an England: englisch zutersein werden will heien der unterkeit werden, also ossen geschen maben, daß sie sin werden, also ossen geschen haben, daß sie sin unterkeit gen werden. Auf der ung, nicht an den erlest werden, also ossen geschen haben, daß sie sin under heite den geschen werden in Oktobien weiten der erhoten. Entschallen werden, also ossen geschen des ehre den Zunkerseitung und der den

Also zu leien in der "Times".

Aber so nerärgert man in London Weitschaftliche auch ilt, an der Tatsache, daß Jialten Forbereitungen zum Ariege in Ostariste entschosen. Der Kosener Ministerat hat den Kordensteinen ilt, kommt man nicht vorbei. Der Kogener Ministerat hat den Kordensteilungen auf misstädischem Gebiet, Nognachmen auf wirtschöftlichen und sinanziellem Gediet sogen lassen Lichts charastersiert diese Seickille desser, als der Sach: "Hinistrisch der Zndustrieerzeugung hat der Ministerrat belässossen, das der personliche Serberauch den augendicksichen mit ist arist den Wedenschaftlichen mit ist arist en Weden die Arastsungen um nur ein Seispiel zu nennen auf holfswagen, um nur ein Seispiel zu nennen, auf holfswagen werdert werden, um Benzin zu sparen, wie Derkant eine Besch frün erne konten wie der Ausstandsstredite gegen Barzastung in Ter gestarft, zum anderen mird den Aussichlag geden könnte, man den Keilianzische zumal gerade bei dem abest min en geregelt. Kan dent in Kom also einserwegs nur an das Kilistarische, zumal gerade bei dem abestimischen Krieg das Finanzielle schwießlich den Aussichlag geden könnte, man dent um alles und mit Kech betonte denn auch der "Kopolo driehten" Mulfolinis die militätische, sinanzielle und moralische Mitchienten Sugleich aber unterstreicht man in Streiatront

Abessinien.

Jugleich aber unterstreicht man im Manöver. deinen Krieg in Abessinien handele und besteht wenn des Europa nicht in Miteidenschaft derzwungen werde, wenn des nicht von den Gegnern Jadis erzwungen werden würde. Ja, man betont ganz off sichtlich die Estessfront, wenn etwa den großen Navern des Bagen der Duce in der Präsektur von Bonur die englischen und französsischen Jadis unternach und französsischen und ihrer Spise eine Autosahrt unternahm und

ihnen speiste. Daß im übrigen diese Manöver selbst eine volitische Demonstration — in Varis bezeichnete man sie als masstration bem französsichen und als Folge des Absonnens zwischen dem französsichen und italiensichen Generalstad — waren, braucht nicht nochmals betont au werden. Ihr Echauplas sog isdlich des Vrennerts, also dessjonigen Passes, der von Norden — Osterreich — der aum Ethösal und in die oberitationniche Tiesebene sindt, der hatte man eine halbe Mitst is der Schenen zusammengezogen, also mehr als das aktive talleinsische Beer von Vordenen zusammengezogen, also mehr als das aktive etalleinsische Seen noch vor Jahrestrist betrug. Eine etwas umsangreiche und auch nicht ganz billige Demonstration gegen einen Gegner, der gar nicht vorhanden ist. Junachst sollten der Nandwer unter Kusschluß der Osientlickseit statisnden, dann ertschos man sich aus volltischen Gründen eines anderen und so nar lawohl der Andrang der Mititärattaches wie der Journalisten groß. Das Ergebnis durche die Italiener durchaus berstedigen, denn es gelang, den "zeinb", der von "Korden" her über den Brenner eingedrungen war, zu glosgen, denn war zusätzuerfen. Die schonlen Divisionen, die in der Haupsjache aus mechanisierten Einheiten beitehen, haben sich nuch flosse gerögen liedlenen Warfer auch tros des Krieges in Ostafiela start in Europa ist.

Durch diese großen italienischen ManöRochmals
Bolitif
und bie Mandoer, die lurz vorher in
der Ischedoslowafei latifanden, etwas in
den Ischedoslowafei latifanden, ber
danischen Karchen und Baagtal erseben und eine
Band zwischen Rächen und der Slowafei aufrichten.
Gang offentlästlich wollte man hier erproden, wie die
von Osten sommende sowjetussische Armee in den

Rampf eingreisen könnte, wobei freitich die Militärs die Frage offen stehen, wie die Savjetrussen in das Baagtal kommen sollten (oder sollten sie einen Dutchmarich der "Gefreundeten Armee" durch Bosen angenommen haden?). Die 10. Injunteriedivössion, die eben die Histe nach der Dien darzustellen hatte, wurde erst am dritten Kampflog eingesetz und über Vise dankten es die Roten, daß der Ansturm von Blau zum Stehen gedracht werden kommte. Anch sier war man mit dem Bersauf der Mander sehr unter von Blau zum Stehen gedracht werden kommte. Anch sier war man mit dem Bersauf der Mander sehr gestend werden kommte. Anch sier war man mit dem Bersauf der Mander sehr gesten was sie brauche. Das klingt wie die Antündigung neuer Rüstungsforderungen! Besanntlich aben an diesen Mandovern auch so wiet zu fil ich e Istigiere konten Mandovern auch so wiet zu fil de Offiziere als Göste teilgenommen. Daß das gerade ture Zeit nach einer Kelde auf der Tagung der Komintern, in der ein Kommunist für de Tschecholkowalei eine "Broletarische Wolkswehr inderen Aber an die Tschecholkowalei eine "Broletarische Wolkswehr indere Restrevolution werden mille, hinweggeiest, Aber die stickechischen Myrarier und das siche Riej. Das ossische Stehe eine Met der Romenscheidung und die amerikanischoppertrußsiche Ausseinenderiehung und die amerikanischoppertrußsichen Ausseinenderiehung und die amerikanischoppertrußsichen Mischolkowalei meinten! Das it in Merchen und immer gesährlichere Schödlinge der sichecholkowalischen und die mutteen Leduch in Merchen sied und die amerikanischen und immer gesährlichere Schödlinge der sichecholkowalischen und die mutteen Leduch die der Schoden weit über die erscholkowale und die mersten der Schoden wie über die ein Seere ersorderlich den man tönne Schödlinge der sichen die der schoden weit der Rationalverteidigung der Tickecholkowale meinten! Das it immerbin ein ein der Schoden werden mit der Rationalverteidigung der Tickecholkowale meinten! Das it immerbin ein ein der Schoden wein den Bossische wie den Bertauf der Rat

Lord Churchill über die Ganttionsmöglichkeiten.

Eine theoretifche Erörterung.

Aondon, 30. Aug. Lord Churchill untersucht in der Wochenseilichtift "Spectator" die Serantworslichteit Größbritanniens unter der Vellerbundslaung wie die Wöglichteit non Sühnemasnahmen. Der Beihiuh der britischen Regierung, sich strifte an die Durchischeung der Vollerbundspasse au daten, sei lediglich eine Weberbolung dessen die britische Regierung eite Ariegende fündig erstart dahe. Shurchill prüft dann im einzelnen die englitig en Verpflichtungen und weit en Artische 10 din, der die gebiets mäßige Underlehalbeiteit aller Mitzglied und der Verpflichtungen und der Verpflichtu

Jum Sofius vertritt Churchill die Aniicht, daß der Bollerbund "für europäische Iwede" heute flärfer fei als im Tahre 1925. Es beliebe lein Zweisel, daß er im vorliegenden Stretifall den Frieden erzwingen tonne, salls er sich hierzu entschieben muste.

Der Ual-Ual-Ausschuß mit Politis zusammengetreten.

Baris, 30, Aug. Die Schiedsrichter des Schlichtungsausschusse für den Ual-Ual-Streitfall find am Freitagnachmittag in Anwelenheit des griechischen Gesanden in Baris, Volltes, als sunstem unparteiligem Schiedsrichter in Baris zusammengetreten. Iher den Indalt der Besprechungen fie nichts veröffentlicht worden. Am Samstag werden die fünf Schiedsrichter erneut zusammentreten.

Bichtige militärifche Befprechungen Muffolinis.

Rom, 30, Aug. Muffelini hat am Freitagnachmittag in Basen mit den Unterstaatsjetreiären und Generalftadschefs der Marine und der Kriffadtr eine jn ei fi in dig e K arf e r e n 3 abgehalten, der allgemein große Bedeutung zugemeijen wird. Tenedwelche Einzelheiten über die Besprechung ind in Kom bisher noch nicht bekannt.

Die britifche Beimatflotte fammelt fich in Cheerneg.

London, 30. Aug. In dem britiffen Marinehojen Schernes berricht, wie der "Star" melbet, lebhalte Tätigfeit. Die Schiffe der Heimartiotte daben Bejehe erhalten, jich vor dem ursprünglich in Ausjicht genom-menen Jeitpunft zu verlammein. Im Bufen liegt zurgeit eine ftattliche Anzahl von Kriegsichiffen.

Spanifche Rriegsichiffe in Tanger.

Madrid, 30. Aug. Im Hafen von Tanger sind vier spanische Areuzer vor Anter gegengen. Die Kriegsschiffe merden bis zum 4. September dort bleiben und dann von einer spanischen Unterfeckootsslottille abgelöst werden. Der Kriegsminister sährt deute an Bord des Kruyers "Jaim I" von Bilbon nach El zerol, um dort die Kulenbesefeitigungen, Flottenstüßpunfte und Arsenale zu besichtigen.

Gasmasten für die Boligiften in Gibraltar.

London, 39. Aug. Wie aus Cibraltar gemelbet mird, haben die dortigen Militärkehörden am Freitagmorgen den Bolizeiltreitfräften Gasmassen ausgedändigt. Gleichgetig wurden die Poliziften burch einen britischen Canitätsoffizier in dem Gebrauch der Massen unterricket. Die Ausstlieferung der Gasmassen verursachte in der Umgebung der Bolizeistation große Ansammlungen von Menichen, die das Ereignis in aller Erregung besprachen.

Italien dementiert Flugzeugabichuß.

Rom, 31. Aug. Einige Auslandshlätter hatten eine Rachticht aus Addis Abeba veröffentlicht, wonach ein italientliches Augzeug von abestinichen Truppen in Somalisand abgeschoffen worden wäre. Diese Rachticht it, so erflärt die Agentur Stesani, un richtig und entbebrt jeder Begründung.

Radrichtenzenfur in Italienisch-Somaliland.

Die militärifden Borbereitungen in Abeffinien.

Paris, 30. Aug. In einem Bericht über die Stimmung in Abestinien lagt danas, daß in Andertacht des Munistions man gels in militärlichen Kreisen einige Unstudie der Annie. Ran lege größen Kert darau, den Komplauf die Hochpelateaus zu verlegen. Da die Golduten und die Beoölterung an die Hohn gewöhnt seien, tönne man auf diese Reise viel Munition haren. Nan desse in militärlichen Kreisen von außen Wassen und Annitionstieferungen zu erhalten. Der Generalsted werden der fieden Kreisen von außen Wassen klassen. Eieben Radioskationen seien bereits in verschaften. Leichen Radioskationen seinen beien bereits in verschieben. Landeskellen errichtet, um dem Generalstad von den Frontadssignitten auf brahtlosem Rege Nachrichten zufommen zu lassen.

Der italienifche Ronig und Duffolini bei ben Ubungen ber Brenner-Divifion.

Bozen, 30. Aug. Mussolini besichtigte am Freitag eine chemische Jahrit in Metan und nahm dann an einer Gefechts-übung der Beennet-Divisson teil. Auch der König, gablreiche hohe italierische Offsierer und die aussändischen Missonen besichtigten die Abung.

Rach Abfolulg der Ubung führten die neuen mit zwei Raschinengewehren ausgerüfteten Kampswagen auf ichwierigem Gesande Jahrübungen wor, bei denen Stachelbrahthindernisse auf einem Steilhung gerstort wurden.

Genfung der Speifetartoffelpreife.

Rlare und einheitlich übermachte Breisverhaltniffe.

Berlin, 30. Aug. Die Sauptvereinigung ber beutichen Kartoffelmirtichaft gibt joeben bie neuen Erzeuger-Speise-tartoffelpreise befannt,

Hür die Gebiete Oftpreußen, Medlenburg (außer Lübed), Vonmern, Kurmarf und Schiesen wurde für weiße, rote und blaue Sorten 2 AM. dis höchtens 2.30 AM. je Zentner, für gelbe Sorten 2.30 AM. dis 2.00 AM. je Zentner frei Empfangsstation der Bethroucherpläße seitzelekt. Äur das übrige Reichzegebiet lauten die Breise sie weiße, rote und blaue Speiseuwere 2.30 AM. dis 2.50 AM. für gelbe 2.60 AM. dis 2.50 AM. je Zentner frei Empfangsstation der Berbraucherpläße. Diese Freise gelten ab 1. September um beleis den sie Monate September, Oftober um November umperändert. Bon Dezember ab erhößen sich die Preise für jeden Monate m. O Moha. die Rencher. Die Preise en ka i ein ven jur die Renate September, Artoder und Rodember un-verändert. Bon Dezember ab erhöhen fich die Preise für jeden Monat um 10 Roffe, je Jenkner. Die Preise enthäuften afse Fracht, und Versandspesen bis zum Empfangsort. Die Fracht darf jedoch 50 Big. je Jentner nicht

Mit der neuen Freisordnung ist die Marktordnung der Kartofselwirtischaft gerade zum Schusse der Verbraucher ein tischtiges Griss wiederentwickelt worden. Um die Selle von 20 bezw. 24 verschiedenen Einfauspreisen deim Erzeuger im vorigen Jahre treten seit Flare und einheitlich üb erwadte Freisorfällnisse, die eine wesenliche Berbilligung bringen werden.

Schon jedt ilt festjustellen, daß die Fransopreise (Einsauspreise des Großbandels irei Empsansstation) um mitadeltens 50 Apfig, num Teil erheblich mehr, unter den vorsidärigen Breisstand liegen. Die Gesamdereinigung des vor der Martstednung besonders unidersichtlichen und laret jestluction Kartosiednurstes und Kartosiednadels gemätze fulativen Kartosselmarktes und Kartosselbandels gewähr leister abso dem Berdraucher eine sichere und billige Ber sorgung und zugleich dem Erzeuger einen angemessenn Preis

Reichshandwertsmeister Schmidt in Barichau.

Untnüpfung von Begiehungen jum polnifchen Sandwerf.

Bariciau, 30. Aug. Reichskandwerksmeifter W. G. Schmidt ift am Freitag in Begleitung des Presiechejs des Handwerks Dr. Weinichent in Warschau eingeltoffen.

"Gefallen im Rampf für das Bauerntum." Bunf Tobesopfer ber Bauernunruhen in Gublitauen.

Konne, 30. Aug. Rach ben letten Gestellungen, haben die Bauernunuben in Süblitauen fünf Tobesopfer gefordert, unter benen sich auch ein Polizeibeamter befindet. 3wölf andere Bolizeibeamte wurden verwundet. Insgesamt wurden zund 100 Perionen vershaftet, darunter der Generalfefretär der vollssozialistischen Partei.

In dem etwa 15 Kilometer von Kowno gelegenen Ort Beivern sand deute unter großer Anteils nahme der Bevölkerung ein gemeinjames Kegrädnis der drei möhrend des Bauernitrits erfisofienes Bauern statt. Das Begrädnis vollzog sich ohne seden Zwischenfall. Paor den Tärgen wurden etwa 20 Kränze getragen, die u. a. die Aussichtit "Gefalsen im Kam pf für das Bauernitum" trugen. Derartige Kranzspenden sind auf dem Land eine große Selfenkeit und bewissen die außerodentsiche Anteilnahme der Bevölkerung an dem Begrädnis.

Rach der Beerdigung wurden unter den eiwa 5000 Teilnehmern Spenden für die Errichtung eines Denfsmals für die drei erschoffenen Bauern gesammelt. Bemerkenswert ist, daß fich unter den deie Erschöffenen Bater und Sohn besanden, die den nationallitauischen Berbänden angehörten.

Orchaftle Lie. 3. — Durchichnitis-Guffage Inft 1838: 19024, Sonnings offein : 21 103, Drud und Derfag des Wiesbebener Capitatis: C. Schellen borg ide Sofbu Sdrud ent, Wiesbeden, Congguet 21, "Capitatis Guus".

Gefantleitung: Dr. phil. Gufiau Scheifenberg und Berlageltrefter Belaric Dabs.

Wiesbadener Nachrichten.

Um Countag Sporttag des Bom.

216 15 Uhr auf Rleinfeldden.

Ab 15 Uhr auf Aleinseldhen.

Der Bund deutscher Mödel, Öbergau Hessen Massau, teilt mit: Immer wieder haben mit in den letzten Wochen von unseren Sportstunden erablt, haben auf die Bedeutung gerade dies Teiles wierer gelamten Augenderziehungsarbeit hingewiesen, den der Honen Schemm sagt, daß sie Kationalsozialismus, ausgerichtet auf Jahrhunderte, sei. Um Sonntag soll die Öffentlichkeit ertennen, daß, wir Mödelsteich und geltand und rich sind und perkaftigt und widerstellundsschaftigt und wiesen Sport, von dem wir am Sonntag einen Ausschützt zeigen.

Wir geden nachstehend einmal einen furzen Aberbiid über das Programm unseres Sporttages, das sür die 18 Untergaue gleich il.

1. Fadinenbissen, 2. Korpetichuse (BoM), 3. Sodenturnen (IM), 5. Gpiele, Geilibungen, 7. Mannichaftsmehr (IM), 5. Gpiele, 6. Seilibungen, 7. Mannichaftsmehr (IM), 8. Boltstanz, 8. Fadneneinholen.

9. Höhneneinholen.

Jur gleichen Zeit werden Taulende von BoM-Mädols in helien-Ralfau auf den Sportplätzen der einzelnen Untergaue verfammelt jein und die gleichen übungen durchsichten. Taulende von Mädols werden damit erneut beweisen, daß wie eine jeste Einhelt find, in die auch die dunckliften Dunkelmänner feiten Reit treiben fönnen.

Bir hoffen, daß alse Eltern und alle Parteigenossen aus Gountag ihre Serbundenheit mit dieler geeinten deutschen Jugend dem Lugund dem Lugund dem Lugund dem Sportpfähren erleben.

Jugend deboetten das den Lug mit und und findet am fom-menden Conntag auf der ködlischen Kampfahn "Klein-seldigen" fatt. Beginn 15 Uhr.

Das Preisausichreiben

ber Städtifden Rur- und Babervermalfung Wiesbaben.

Die Städtische Reffetelle teilt mit:
Dem non der Städtlichen Kur- und Bäderverwaltung veranstalten Breisausichreiben zur Erlangung eines furzen, aber treifenden Rerbetzes für die Schönkeit und Borzüge der Relfturfadt am Rhein war ein über Erwarten größer Erfolg beschieden. Das Preisgericht hatte leine leichte Arbeit, waren doch ann abern d 1000 Einsten und gen zu prüfen. Die ausgesehten Breife wurden wie sollte verzielt.

wie joigt vertett: 1. Preis (100 AM.): Tert: "Wiesbaden: Uralte Heiltraft! Ewigjunge Schönheit!" Einsenber: Fräulein Walburg von Chrenberg, Wiesbaden, Sonnenberger Straße 34.

z. preis (50 MM): Text: "Wiesbaden mehr als Welt-bad: Lebensqueil!" Einfender: Gefreiter Gerwin Aundigraber, Deutsch-Krone, Grengmart, zurgeit Wiesbaden. 3. Preis (25 KM): Text: "Weltbad — Wohnstadt — Wiesbaden!"

Einsender: herr Richard Sahn, Wiesbaden, Lorelei-ring 3.

Schluß mit reaktionären und konfessionellen Dunkelmannern!

Seute Samstag:

Laftmagen . Bropagandafahrt famtlicher Formationen ber REDMR.

Beute abend non 18 bis 20 Uhr fahren famtliche Forma-tionen ber RSDAB, auf Laftfraftwagen burch bie Gtabt. Sahrtbeginn um 18 Uhr vom Dernichen Gelande burch;

Fahrtbeginn um 18 Uhr vom Dernichen Gelände vurch:

Martitrase, Richelsberg Schwolbacher Straße, Platter Straße, Kollippsbergtraße, Gobelsbergertraße, Ludwightz, Platter Straße, Kaftellitz, Adberfitz, Sliffitz, Tannussitraße, Canagasile, Airchgaße, Friedrichftraße, Schwalbacher Straße, Kellitziftraße, Schwalbacher Straße, Kellitziftraße, Schwalbachering, Weltenditraße, Biswardring, Geobenitraße, Lietenring, Weltenditraße, Biswardring, Geobenitraße, Ellaffer Slaß, Goelsenauftraße, Biswardring, Geobenitraße, Ellaffer Straße, Dochbeimer Straße, Collegenauftraße, Biswardring, Georgelitraße, Gingelienauftraße, Eliaffertraße, Straße, Samenthaler Straße, Lorder Straße, Gehierkeiner Straße, Anaenthaler Straße, Goerfeling, Mosdacher Straße, Jindenburgalle, Stehen Linge, Anthonsitraße, Alein, Stagerrastraße, Friedrichflüge, Anthonsitraße, Alleinstraße, Alleinstraße, Alleinstraße, Alleinstraße, Geheriteiner Straße, Wortstraße, Chariftraße, Chariftraße, Geheritraße, Christiage, Alleinstraße, Alleinstraße, Chariftraße, Chariftraß

Um Conntag:

Gonntag, 1. September 1985, mittags 12 Uhr, nom Dernichen Gelande großer Aufmarich ber Formationen. Sämtliche Formationen marichieren für ben Führer. Marichmeg:

Derniches Gelände, Wilhelmittabe, Taunusstraße, Saalsgaffe, Coulinftage, Weltrigftraße, Weltenbitraße, Scharmborittage, Dogbeimer Straße, Raifer-Friedrich-Ring, Wortstraße, Rheinttage, Schundiftraße, Derniches Gelände

Die Bevöllerung gibt ben Dunfelmannern am 3. Gept. Die Untwort!

Much die 93. marichiert. Gefolgicaft 3/80 und 2/80 ber 53.

Ben Gelegschaft 2,80 und 2,80 nehmen am Sem stag abend 18. Uhr an der La stung ein ja dert durch Wiesbaden je 30 Junggenossen mit lierer Gesossicheiten etcl. Der Führer der Gelossicheit 2,80 und 3,80 nimmt edensalls an der Fahrt teil.

Der Hüber des Bannes 80 der H. m. d. F. d. Bingel, Unterdampführer.

Standort Wiesbaden (Stadt) ber Sitlerjugend.

Einsdorf Riesbaden (Stabl) der Hilferjugend.
Am Gonntagmittig 11 Uhr zirtt der gefannte Bann 80
Wiesbaden (Stadt) der H. auf dem Luifenplag an.
Der Skandorf Miesbaden deselligt fich gefoliofien an dem
Propaga an da marich gegen reoftionäre und fonfelionelle Dunfelmänner. Die Gefoliofishaften der Bororte nehmen
an den Aufmärlichen der betrefenden Driftight leit. Untreten
in Gommerdienikuniform.
Der Jührer des Bannes 80 m. d. J. b.
Bingel, Unterdannführer.

Ausgenaff Lighart Miesbaher (Al-de)

Bingel, Unferdamplofter.

Jungvolt Siandort Wiesbaben (Stadt).

Das gesante Aungaolf von Wiesbaben (Giadt) bestelligt sich am Sonntog an dem Aufmaris der NS.-Formationen gegen fonjessionen gen dem Aufmaris der NS.-Formationen gegen fonjessionen und reattionäre Dunkesmänner. Antreten 11 Uhr auf dem Luifenplah in tadelslofer Uniform.

Der Jührer des Jungdannes 80 m., d. F. b. Kornmener, Stammführer.

Das Wetter der nächften Woche.

Bunachit meift beiter, ipater porübergebend veranberlich.

Das Wetter der nächsten Woche.

3unächt meilt heiter, später vorübergechend veränderlich.

Wie zu erwarten war, hat die vergangene Woche veränderlich eine beutlichen Rückang der Tagestemperaturen hervorrieJim Bereich des worden Genestags bei fontimentaler Luftzufuhr noch vorwiegend heiteres und trodenes Wetter.

Rachmitigs brang dann das über Frantreich liegende
Cörungsgediet die zum Abein vor und veruriechte bei uns
lehr ergiedige Gemitterregen. Am Gonntag hate sich van
lehr ergiedige Gemitterregen. Am Gonntag hate sich van
lehr ergiedige Gemitterregen. Am Gonntag hate sich die wieden mach es sichten, als od ein vom Opean über
Größbritannien nach Cfandinavien verfausehner hochten mater
ischen immer nach Cfandinavien verfausehner hochten mater
ischen immer nach Cfandinavien verfausehner hochten mater
ischen immer nach Cfandinavien verfausehner hochten mat
iebech immer nach Cfandinavien verfausehner hochten mat
iebech immer nach Cfandinavien verfausehner hochten
indem mineng zum Rontag über Frantreich zu ab Gübbeutlich
land obermals ein, trästiges Tief, 10 boh es zu wetteren ers
giebig en Riebert die zu ein. Stötungen biese
Mohnlich karle Regenfalle, in der Regel find hie sübbeutlich
land, wo sie durch ein über Größbritannien und der Rotbies
Gibtungs nach dem Genalls karle erwärtnen Rordbeutlich
land, wo sie durch ein über Größbritannien und der Arbeiteigendes Tiesbrudgesiet nach weitere Berfättung erführ.
Unter ihrem Einfink dielt das veränderfliche Wetter bei uns
an und auch in Word und Ophoeutschand trat jeht mit
bestigen Gewirterzegen der Bechterunsfolge ein. Bom Mittwooch an kamen wir in den Bereich laster polarwarttimer
Luftmalien, welche weitershin Regenschauen zeurschaften und
die Emperatur, welche in der ereien Bochenhallte nach
dem Feitland bemitte Barometennlieg weiterbeitin auf dem Feitland bemitte Barometennlieg weiterbeitin men. Es fand dahe nom Rachmitag beies Tages en zu
Bauf dem Auch der Angeleichen der Beweiten ber
dauf dem Archlend bewirter Brannt von der eines
höher als an den beiben Bort

— Wiesbabener Fremdenzahl. Die Jahl der in der Zeit vom 1. Januar dis 29. August gemeldeten Fremden beträgt 88 382 Aurgäfte und Bossantellung im Nassauligen Landesmuleum, außer von sidden Anlagen diese Mal kart von der Gektnerer Somn Leglingstrade delightet, miegt wieder S volle Ticke in reicher Mannigfatigfeit und Farbenfülle mit rund 100 eingelenn Tellen. Zusche ind ganz in gelber gedalten, einer blau, die übrigen gemichtgarbig. Die ichonen, upptigen Dahlien des Herne Ticke gedalten, einer blau, die übrigen gemichtgarbig. Die ichonen, üpptigen Dahlien des Herne Ticke des Godruie und des Gonnenhuis, sowie ein größer toter Judosfdwanz und riese Sconnenhuis, sowie ein großer toter Judosfdwanz und riese Serbänkern kagen beinderes deraus. An Besonderbeiten, die Ausmerksamtelt verdienen, sind zu neunen die

4. Preis (25 RM): Tert: "Einmal in Wiesbaden — immter in Wiesbaden!" Einsenber: Gert Willy hennemann, Wiesbaden, Westerwaldstage 18.

Weiter anser Konfurrenz gleichbewertet mit dem 2. Kreis: Tert: "Weltbad Wiesbaden naturgeignet!" Einsender: her Kreispresseamtsleiter Schneider, Wiesbaden, Kerolitaße 19.

Allen übrigen Tellnehmern, die keinen Preis erhalten haben, lei ebenfalls gedantt, daß sie sich bemüht haben, an der Werbung sir das sichene und beilende Wiesdaden mitzwarbeiten. Die nicht ausgezeichneten Einsedungen lönnen dies zum 8. September d. 3. am Schalter des Städtlissen Wertehrsbüros, Eingang Theaterfolonnade, adgeholt werden. Arch dem genannten Zeitpunft werden alle nicht abgeholten Einsendungen als verfallen betrachtet.

Auf Dädalus' Spuren.

Bum erften Flug durch Menfchentraft.

Der Start ersolgte durch ein vom Viloten selbst gespanntes, verhältnismäßig schwaches Gummiseil nach Ausslösen eines Erdankers, der in das Flugzeug hintingsgagen wurde. Seim ersten Eart wurden 195 Meter in einer Flughöbe von einem Meter zurückgelegt. Man sonnte genau beodachten, wie der Führer durch Treten des Kropellers das Flugzeug detätigte. Ein weiterer Flug wurde Freitagfrüh, den 30. August. 7.45 Uhr unternommen, desen Freitagfrüh, den 30. August. 7.45 Uhr unternommen, desen Flugzeugs eine Stredenlänge von 235 Weiter wiederum in einer Flugzde und von des einem Meter war. Der Führer des Flugzeuges ilt der Inhaber des E-fliegerunswelfes des Deutschen Luftiportverbandes Dünnbeit. Die Konstruk-

teure bes Sochbeders find die Dipl. Ingenieure Saefeler und Biffinger. Das mir Propeller betriebene Mustelflugzeug ift focmannisch gebaut und zeigt außetorbentlich faubere Wertflattarbeit. Die Berjuche werden fortgesetz. Wenn auch die erzielten Leitungen zur Erfüllung der außer-ordentlich schweren Wettbewerbsbedingungen noch nicht aus-reichen, so dürften diese erstmalig gesungenen Flüge durch Menschenkraft einen Markfein in der Geschichte der Luftsahrt, der Welt und Deutschlands bedeuten.

Der Reichslufiportischer Deeft Loorzet landte an den Fluggeuglübrer und die Konkrufteure folgende Teles au am men:

Fluggeuglübrer Dünnbeil, Frantfurt a. M., Flugsafen Rebliod: Sie daben die ersten Flüge durch Wenigenkraft in der Weit wolldracht. Ich spreche Inden flu diese ab dem na den de Le ikt un quolle Aneatenaung und derplachte Glüdwunsch aus. Der Reichslufiportischer: geg. Loerzet. Dem Keichsminische der Luftigalt, General der Flüger Gört ng, meldete der Reichslufiportischer: Gestern und heute find die erken Flüge durch Menschaft in Frantfurt a. M. gelungen. Flugzeuglübrer Dünnbeil slog 235 Weiter in einem Meter Höhe. Erdnuer des Flugzeuges sind die Ingenieure darieter und Billinger.

Der Keichsluftsportlübrer: geg. Loerzer.



Das Flugzeug, mit dem der erste Flug durch Menichenfraft erfolgte, daneben Flugzeugführer Dunnbeil: Franffurt a. M.

Stilten von Anolenbegonien in Weiß, Not und Rosa mit aarter Tönung, die violetten Klüten des Eisentrauts, eine Kaummolipsianze mit bläusichen, eigenartigen Flüten aus Agando (Diagrita), die rodorange farbige Kombretie aus Kordomerisa, eine dunsse rotte Gladiose, roter Sartsaden, geldgrüin japanisses Jiegraps, Tromptensunge. Die Heithenen ist in sehr verschiedenen Atten vertreiten.

— Schwelle Forsschrifte der Partplaganlage am Mauritiusplaß. Die Arbeiten für den erweiterten Kartvalage am Mauritiusplaß, die eine hendel vormärts. Schon lind alle Dindernisse bestätigt und die Eistertrager des Jaumes ausgegraden, so daß man dereits an der Plankrung der Anloge arbeitet. Auch der devor liegende Juskängere meg, der inselartig gestaltet wird, ist ichen salt fertig gepflöstert.

bet annen meg, der inselartig gekaltef wird, in insen von einigen pflottert.

"Auftiellung einer Rubebant, Rachdem vor einigen Wochen die Bedirnisanhalt am Martiplay entjernt worden ist, hatte man unter den der Kolineinbaumen eine höber gelegene Anlagesläche geschaffen. Jeht wird nun dort eine große Kuhedant aufgeftellt, die dem Rahmen der Anlage gut angegati ist.

Ansilher Weindam und Weinhandel. Am 24. und non der

ift, hatte man unter den der Kaftaniendaumen eine haher gelegene Anlageschaft geschaften. Seit wird nun dert eine große Ausbedant aufgestellt, die dem Aahmen der Anlage gut angeopät is.

— Teulicher Meindan und Weinhandel. Am 24. und 5. August fand im Kurdaus un Wisesdaden ein von der Deutschaft fan Erdeitssfrührung und Berufserzichung, veranschafteter Woch en en de lehr ga ng katt, der von 80 Teilnehmern des die ne nde lehr ga ng katt, der von 80 Teilnehmern de gebragun und begrüßte die eischienenen Kameraden, swie die edenfalls anweienden Gauderufsmalter, Hg. Etein, Aransfurt a. M., and Gaudertiedsgemeinsdaltsmalter, Hg. Eteil, Aransfurt a. M., and Gaudertiedsgemeinsdaltsmalter, Hg. Eteil, Aransfurt a. M., and Gaudertiedsgemeinsdaltsmalter, Hg. Eteil, Aransfurt a. M., and Saudertiedsgemeinsdaltsmalter, Hg. Eteil, Aransfurt a. M., and saudertiedsgemeinsdaltsmalter um es zu ermöglichen Arbeitsfront derartige Austie derartige von der heitsfront derartige Austie der der heitsfront derartige Austie der der heitsfront her Witzliedern der Steulissfohen der Keitstellichen Kochieten ührers Arbeitsdereiches nollweitige Leifungen vollstrigen finnen. Weinbauoderleiher Dr. Wa an ner von der Staglichen Forschaft Weinbauoderleiher Dr. Wa an ner von der Staglichen Forschaft werden mille. Weitere Worten werden der heitsgeben der Keitsgeben der Schlausgeweren Wert die deutsge Keinbaumirtidat hat, dei ungedeueren Wert die deutsge Keinbaumirtidat hat, dei ungedeueren Wert die deutsge Keinbaumirtidat hat, deutschein der Austiehe Alleinden in der Keinbaum der der Verlägen werden mille. Weitere Vorläge von Dr. Wanner bedandelien eingehen der Austighte Weiter Verlägen der deutsche Austiehen der Verlägen der deutschaft der Verlägen der deutsche Austiehen der Verlägen der

Bludseitrasse 33, das sojärige Ehejubiläum. Seit 43 Sabren ist die Familie Lefet des Vielsdobener Tagblatte.

— Frau Bulch-Bobenstedt, die jüngste Tochter des Dichters und Ehrenbürgers unserre Stadt, Friedrich om Bodensseht, fann am 1. September thren 75. Geburtstag seiern.

— Die Neichslachgenspus Seidenbauer, EK, Eeste, im Rechsperband Deutsche Resintiersslichter, EK, etgl ihre Wa an der ich au zur Werdung sir den veulschen Seichenbau in den Tagen nom Kontag, 2. Sept., die Miertschaft in den Tagen nom Kontag, 2. Sept., die Wilterbauer, inschließeistig im Saale der "Aüurtlichen Werflichte", Wiesebaden, Mainger Straße 17. Die Schauft kauft der Vollegen unt der Tagen ununterbochen geofinet.

— Der Große, Eine und Ausschrichandel tagt. Die Wirtlichtenkungen Große, Eine und Ausschrächen von der Verlichte gemeinstagt ihmele, som bestehen, Auch der Verlichte gemeinstagt den Verlichte Ausberteite gemeinstagt den Verlichte Ausberteite gemeinstagt ihmele, som bestehen Verlichte und der Verlichte von der Verlichte von der Verlichte der Verlichte der Verlichte der Verlichte von der Ver

NGBO., Willi Beder.

- Martfiffige. Der Kitchenvorstand hat für die Gommerzeit, nom 15. Mai dis 15. Oftober, an Stelle der Rachmittagsgottesdienste einen zweiten Archiggottesdienste am Vermittag sestigeleit. Dieser Gottesdienst soll um 11.30 Uhr deginnen und pünlisich um 12 Uhr zu Ende sein. Es wird am sommenden Sonntag. 1. Sept. damit degonnen werben. Plarter Born galfer wird in diesem eisen Auszgottesdienst predigen.

- Minglische. Den Rachmittagsgottesdienst um 17 Uhr in der Kinglische am Sonntag, den 1. September, hält Pharter Die z. Wiesdaden-Biebrich.

— Ruchaus. Die für den Opereitenadend am Sonntag als Solittin vorgeschene Sopranistin Erna Wendler hat insolge Ertrantung abgelagt. Ihre Mitwittung wird in einem ähnlichen Konnert zu einem pläterne Zeitpunft er-solgen. — Um nächsen Mitwoch sinder im Kurgarten wieder ein Militäton zert slatt. Die Mitglieder der ehrmeiligen Wer-Kapelle, verstärtt durch auswärtige Mili-tärmusster, geben in einer Stärfe von 120 Mann ein Montre-Militärfonzert, unter Leitung der beiden Obermusstneiter Zung und Gottschaft. Leiterer war besamtlich lange Sahre in der Bortriegszeit der Leiter der hiesigen Sder-Kapelle.

Wiesbaden-Rambad.

Die Rambocher Kerb an diesem Conntag erhält dieses Jahr ein besonders festliches Gepröge. Die Korbereitungen lagen in händen der Gesellschaft, Lödengrin", Ein am Sonn-tagnachmitting um 2 Uhr veranslatiete hillorischer Felkung wird unter dem Leitspruch "Kerd wie anno dozumot", allersei

Bg. Mündmener fpricht am 3. Ceptember 1935 in Wiesbaben

Bei ben 38 Groffundgebungen gegen reaftionare und fonfessionelle Dunfelmanner, Die am 3. September 1935 in fonfessionelle Dunkelmänner, die am 3. September 1935 in allen größeren Salen Wiesbadens burchgesührt werben, sprechen außer Bg. Münchmener die namhöftelten Redner des Gaues Hessen Aussu. Folgende Redner haben ihre Julage bereits ecteilt: Gaupropagandoleiter Bg. Müller-Scheld, Bg. Engert, Beefin, Gauinspetteur Bg. hense, Gauinspetteur Bg. David Müller, Gauwalter der Duff, Bg. W. Beder, Gaussprüngsseiter, R. Auber. Gestellte.

Hg. David Müller, Gauwalter der DUH, Pg. W. Beder, Gauldulungsleiter Pg. Raufes menn, Kreisfeiter Pg. Raufes mann, Kreisfeiter Pg. Lange, jowie die Gauredwert: Pg. Bartholomäus, Pg. Dr. Brey, Pg. Bullmann, Pg. Chrift, Pg. Eisentraud, Pg. D. Foullon, Pg. Goebel, Pg. Goerendt, Bg. Holtamper, Pg. Kloftermann, Bg. Kray, Pg. Kloftermann, Bg. Kray, Pg. Tug-Jahnte, Pg. Lampas, Pg. Licht, Pg. Wüller, Pg. D. Oelhaien, Pg. Dit, Pg. Prätorius, Pg. Scheret, Pg. Schloimann, Pg. Sich, Pg. Bratorius, Pg. Scheret, Pg. Schloimann, Pg. Schnabel, Pg. Dr. Schmidt, Pg. Timm, Pg. Bief, Pg. Wagner, und die Kreisredner: Pg. Lechner und Pg. Lüdemann.

interessants aus alter Zeit, schöne Trachtengruppen u. a. bringen. Auch ein Kerbehammel soll mieder mie früher versloft werden. Am Sonntag nach den beiden Kerbesonntagen isch ist ein alter Kambacher Bössbrauch, die sogenannte "Eiges is ke b". ein Krauch, der wohl son über 100 Jahre alt ist, und in den leiten Ichtzehnen follt in Kergessenber in der den geraten war, wieder aufleden. Bor 7 die 8 Jahren datten die alten Kambacher, in Erinnerung an ihre Jugendzeit, noch einmal die "Giggelskert" geleiert. Die domals 60-70jährigen "Kerdedurschen und smädchen" gaben der Jugend an Kröhlichkeit nichts nach.

In der leiten Zeit wurden in der Gemarkung Wiesbadeen-Rombach die markung ab der Gemarkung Wiesbaden-Rombach die kindt mehr kragistigen und Kennzeichnung der behandlungsbedirftigen Ohlbaume. Der Ohlbaumpflege angelegen sein, was in dem vorzüglichen Stand der bekannten Kambacher Ohlbaungen zum Ausdruck fommt.

Biesbaden-Bierftadt,

Steuergahlungstermine im Geptember.

- Steuerzahlungstermine im September.

 5. Sept.: Lohnikeuerabzüge für die Zeit vom 16.—31. Aug.; an das Finanzamt.

 5. Sept.: Bürgerfeuer der Arbeitnehmer für 16.—31. Aug.; an des Finanzamt.

 10. Sept.: Umsafteuervorauszahlung; an das Finanzamt.

 10. Sept.: Limsafteuervorauszahlung; an das Finanzamt.

 10. Sept.: Eintommen und Körperfgaftsfetuer-Gerauszahlung; an das Finanzamt.

 10. Sept.: Bierfteuer, Geträntesfteuer; an die Städt. Geuertasse.

 10. Sept.: Börsteuer, Geträntesfteuer; an des Städt. Geuerdabener Bant).

 15. Sept.: Försenumsafteuer für August; an das Finanzamt.

 16. Sept.: Fouszinsfeuer, Grundvermögensteuer, Külladbuhr, Sandsanzeinigung; an die Städt. Eteuertasse.

 20. Sept.: Lohnikeuerchässe für 1. dis 18. September; an das Finanzamt.

 20. Sept.: Sürgerseuer der Arbeitnehmer für 1.—15. Sept.; an die Städtisse Steuerfasse.

 27. Sept.: Salzseuer für August an das Finanzamt.

Gau-Gedentfeier für Beter Gemeinder auf bem Darmitabter Balbfriebhof.

auf dem Darmftädter Baldfriedhof.

Darmitadt, 29. Aug. Jum Gedensten an den vor vier Jahren verstordenen bestijden Gauleiter Beier Gemeinder fand am Donnerstagadend an der leiten Auhstätäte des Toten auf dem Jammitader Budfriedhoff eine eindrucksvolle Gedenstsieler flatt, dei der die Witne Gemeinders mit ihren beiden Söhnen und Reichglatische Gauleiter Hart, der der die Witne Gemeinders mit ihren beiden Söhnen und Reichglatischelfen Gauleiter Forenger anweiend waren. Der Kordoj des Alddrickdofes war vom den Abordbuurgen der Bewegung angestult, fragsum leuchteten Präcken von den Fallengingen dereid, fragsum leuchteten Frügeren, der Kange des deutschen Gebeiers leiteten die Feier ein und nach einem Sprechhoft der Hillertigungen dach nach Fri n. 3 u.g. u.g. 21 il. e. im des Wort zu einer Gebentrede. Er, der mit Geter Gemeinder aufannen an seinem leitem Ledensadend in der Eindschafte zu Mainz gefordsche hotte, erimerte an die Boste des Korte, der dominals in die Bersammlung gerufen habe: "Menn einst ein Bost von der Kechenschaft fordert, was seglt du?" Dies sei

eine Mahnung aur Prüfung, die jeder, wenn er ehte lich sei, damit beantworten mulle, das noch lange nicht alles erfüllt sei, wosur die Manner der Bewegung ihr Leben ge-lassen hätten. Immer noch gede es Menschen, die nicht be-greisen wollten, daß es nur eins gede, unser Deutschland, unseren Führer und seine Lebre.

In Unglück und Schmerz verbunden.

19 Opfer der Arbeit in Berlin gu Grabe getragen.

Berlin, 30. Aug. Der Trauerpug mit den 17 Gärgen der Opfer des Einflurzunglüdes in der Hermannschöringschraße wurde von der Chlofdrüde bis zur Baluftrade vor dem Schlöß durch ein dichtes SA.-Chrenipalier dindurch geleitet. Der Luchgarten, auf dem die Trauerleier abgehöllen wurde, war in würdigket Weile geschmidt. Arbeitsdienstmänner hoben die Gärge aus den Leichenwagen auf 17 ichwarze Sostamente, die von zwei hoben hie direct.

Voltamente, die von zwei hoben schwarzen Kulonen slantiert waren.

Kurz der Seginn der Teier erichienen die Hinterbiebenen und die Schengasse, unter ihnen Reichsminister Dr. Goodbelle, Reichsenmenminister Dr. Frid Reichsenminister Dr. Frid Reichsenminister Kerrl, Reichserganisationsleiter Dr. Len, Stadsscheiter Boudler, Reichsorganisationsleiter Dr. Len, Stadsscheiter Boudler, Reichserschieben hier ziehen, Kompssichter Die und ser, Reichserschieben hier zoerzer, Generalleutwant Daluege und Generalleutwant Wigselben, Auf Minisperprosent Gertalleutwant Wigselben, Auf Minisperprosent Gertalleutwant Wigselben, Auf Minisperprosent

Die Trauerfeier.

Um 10 Uhr beginnt die Trauerfeier. Die Leibstandarte Abolf hitler spielt den Trauermarich aus Beethonens Eroica, hierauf sprechen die Keistlichen deider Konfessionen, Godann nimmt der Generaldirektor der Deutschen Reichs-dan,

dahn,

De. Borpmüller,

das Wort. Das Wert follte mithelsen im Rampse gegen die Arbeitsslosigkeit. Bertiner Raugrund Ar eine geschriche Arbeitsslosigkeit. Bertiner Raugrund Ar eine geschriche Arbeitsslätte, denn in ihm lauern die Geschrece des alten Urstromtales. Die Etwente der Stadte und Untergrundbachn tennen diese Geschren sehr woch Die Edwierssgleiten, die sich in den und Untergrundbachn ich und in "Untunft meisten. Indem in diese nenschliche Seite des Unglüdes derührt, soll damit seine Antiquidigung ausgesprochen werden, im Gegenteil, mit mülgen unerdirtisch den Ursachen nachgehen, die so großes Unglüd über 10 Kentilien gedracht daben.

Unschließend spricht der Verschliche Geschliche Geschliche der Verschliche der Verschliche der Verschliche Geschliche der Verschliche der Verschlic

Archyserganijationsleiter Dr. Len.

Er jührte u. a. aus: Nieder hat der unergründliche Wille des Schicklauf is tapiere Arbeiter von uns genommen.

Es ift, als ob das Schicklal fich den Segen der Arbeit, nachdem mir folcinge durch die Geigel der Arbeitsloftigleit gefolgen morden lind, nur gang ichner und darft ich abrüngen lötz. Ihr den Hinterklichenen genandt, fuhr Dr. Len fort: Art ied nicht allein. Mit euch ist das gesomte Bolt. Das it is das gemalige Rert des Hührers. Wir ind wieder eine Gemeinschaft, eine Familie, eines Alutzs geworden.

Der Gubrer lagt euch burch mich feine Grube fenben. Roch geftern abend lagte er mir: Cogen Gie biefen

erlin zu Grabe getragen.

Männern und Frauen, die du trauern: Ich din bet ihnen, ich gefüße fie, ich denke ihrer in schweren Schwerze.

So sind mit euch die Missionen des Boltes. Roch ein aweites laßt euch sagen, ihr Trauernden: Der Tod der tapferen Soldaen ist nicht umsonst, denn sie farber für Deutschland.

Rährend des Liedes vom guten Kameraden werden die Kränze niederzgelegt. Erwähnt seinen die Kränze des Führers, der Keichsminisker, des Jann pricht Reichsen die Kränze niederzgelegt. Erwähnt seinen des Kränze des Führers, der Keichsminisker, des Jann pricht Keichsen ist kert, des Jann pricht Keichsen der ist es. Unglid gemeinsom und aufrecht zu tragen. Die schweren Schlöge, die die deutschen haben jeden einzelnen von uns getroffen. Bodh seinen sieden abnen ihren einzelnen von uns getroffen. Bodh seinen sieden annes Bolt mit seinem gehomnten und gequalten Jerzen debei geweien, mie bet der mitgeoolsen Bergung der Zoten, die unn an them Schwenz aufrichtig Augen. Ung lüd und Schwezz gemein, mie der der gegen. Ung zu über die unn an ihren Schwenz aufrichtig Minet in denne wieder deern Lind in wögen die Sinterbiledenen diese Toten danon überzeugt sein: Die ganze Ration wird au ihren Schwenz aufrichtig Minetl nehmen und wird sie alle einschieden in ihrer versiedenden Reied. Die Loten der, die den einschließen in ihrer versiedenden Riede. Die Loten der, die bier vor uns ruben, mögen willen: ihre Namen werden under einen vorden, werden von ern Schwenz aufrichtig Minet nehmen sieder der was ruben, der noch der Beite und siegenen der Reinache des Animiters wird die Lauersiete von den Alleichen die Anten der der ihre die in die ihre Bisden aufgenenmen, am Werf arbeiten, das der Hilpsach des Ministers wird die Lauersiete von den Alleigen die fahren die 17 Leichen wagen die Loten auf versieden des Brießen einster auf der einschlieben eine Kraune der die Lauerstele von der Beiten und befalle ein die Lauerstele von der Beiten auf versieden des Brießen wie der die Lauerstele von der Beiten und befalle einschlieben der Geber

Bor der Bergung der beiden letten Toten in Berlin.

in Berlin.
Befin, 30. Aug. Die Arbeiten zur Bergung der beiden leiten Opfer des Einflurzunglücke in der Hermann-Göring-Straße itohen, wie es in einem Freitagabend von der Oberleitung der Bergungsarbeiten ausgegebenen amtlichen Bericht heißt, auf erhöhte Schwierigfeiten, da der eine Tote außerhald des hergeftellten Kanalftollens festgestellt wurde und durch einen de sonderen Geiten stallen geborgen werden muß, mährend der andere Tote unterhald der alten Lunnelichte des Grundwalleringels gedorgen werden kann. Man hofft jedoch, daß diese Bergungsarbeit dies Samstagmittag beendet ist.

Der Sport des Sonntags.

Süddeutscher Fußball.

Um ben Bereinspotal.

Um den Bereinspolas.

An diesem Sonntag sieht zwar fein Länderspiel auf dem Programm, aber die noch im Bereinspolas-Wettbewerd vertbliedenen Bereine trogen in einem großen Krogramm die erste Korschluszunden Bereine trogen in einem großen Krogramm die erste Worschluszunden Bereine treten im Kadmen dieser Spiele wie solgt au.:

Albeit Wannheim — FR. Honder wie solgt au.:

Areiburger FR.; Karlsruber FR. — SR. Feuerbach; Bisc. Kruttgart — KR. Aspisung; FR. O. Schweinut — SR. Os Scheinut — SR. Os Schweinut — SR. Os Schweinut

Brivatfpiel: Gintracht Frantfurt - Mgnpten.

Wiesbadener Privatipiele.

Am Gamstag: SR. Balbitraje - Sportverein MS.

Mm Conntag: Sportverein A — Sportverein B. Spugg. Raffan — SB. Erbenheim. In, Bierftabt — BB. 1902 Biebrich Uh.

Heute Camstag um 17.30 Uhr trägt der EK. Wald bit reite anläftlich seines erften Stiftungsleftes gegen bie AH. des Sportvereins ein Freundschaftsipiel aus, au dem der StW. seine flärste AH. Bestretung entsendet. Bor nicht langer Zeit konnte sich der ausstrebende SK. gegen die alten Ligatampen mit 1.9 bekaupten. Man darf gespannt sein, wie er diesmal abschieden wird.

gegen die Jugend des SB. 1919 an. Treffpunft der Jugend 12 Uhr, Landeshaus. Lettes Ergebnis: Bolisei-SB. — Kiders 2:5.

Gin intereffantes Trainingofpiel

Lestes Ergebnis: VolizieS. — Riders 2:5,

Ein interessantes Trainingsspiel
führt der Sportverein am Sonntagwermittag um 10.30
Uhr an der Franksuter Etraße durch, wodei er vor allem
fein Riefreihen und die neuen Kröfte erproden wis, die
sich in den letzten Wochen angemeldet baben. In der
ka-Mannichaft steht die erste Bertretung des SKW. die
k-Els, in die man Habermann und Wilselem zur Verstartung dineingenommen hat und die von Jucks gesinder mirch
tat sich in der Hauftgefag aus Spielern der 2. Mannichafi und dem undekannten Juwachs zulammen. Am besten gibe man der Begegnung den Anmen. "Insieherechtigte gegen Underechtigte". Die Ausstellungen:

A. M. an nich aft: Wilselm; Bogl. Debus; Knörzer, Kösser, Glödner.

B. M. an nich aft: Wilselm; Ganeider, Hosebel, Edel, Glödner.

B. M. an nich aft: Wilhelm; Ganeider, Hosebel, Edel,
Glödner,
Jwei zweisellos recht interesante Hormationen, und man kann auf den Prodegalopp gewih recht gespannt sein.
Der Bertreidiger Sch neider kommt von Wesslar, Fild befannlich von der Spläga. Citosse, King erschender, Klug, ferner Held.
Der Kertreidiger Sch neider kommt von Wesslar, Fild befannlich von der Spläga. Citosse, Riu zu ist der pielte zuletzt bet den Sportsteunden Ciegen, King ist der hermenlige Linssaußen der hießen Spläga. Ansau, während delt delte in Freiendig attin war. Alle diese Spieler worten genau wie Junds auf ihre Klischpielgenehmigung, lommen allo z. T. aunächt sie die "Ethe" nicht in Frage. Immerbin wird die Keichigungsnachweis, den sie morgen erbringen sollen, Ausmertlankeit sinden. Schn. ist End-

Die erften Bunttefampfe.

Biesbadener Rreistlaffe I:

Sportfreunde Dohneim — Riders Wiesbuben. FSB. 1988 Schierkein — PR. Deltrich. PR. Conneherg-Amndo — Voligiel-ER. Wiesbaden. SpBgg. Ettville — PB. Geilenheim. SpBgg. Hocheim — SR. 1919 Biebrich. GPBgg. Baffen | pielfret.

Spligs. Hosseim — CR. 1919 Biebris,
Spligs. Vasseu pielfreit
Rübrend in allen Jussall-Lagern noch reger Privatspielverfehr hertscht, tritt die Wiesbaddener Arcisstalse ihren
ersten Gang zum Bunktesump in. Els Vereine werden
diesmal in der neuen Taison um den Reisertitet kämpfen.
FR. 1902 Biebris stige befanntlich auf, Germania Weilbach
wandberte zur Main-Tannus-Gruppe ab, während SSK.
Hottenheim und SS. Winste iene Klasse ireter rutsiten.
Der Jusug beträgt nur I Bereiner Alle ireter rutsiten.
Der Jusug beträgt nur I Bereiner Alle ireter nutsiten.
Der Jusug beträgt nur I Bereiner, AB. Geisenheim, wodurch sich die Berminderung auf 11 Teilnehmer erstätt. Die
Reisterschaftstrage jeht sown anzuschen, märe völlig amedlos. Sicher sind zwei sehr kaute Bereine wie Biebris
1902 und Germania Beiliden ausgeschieden. dasstu Siebris
1902 und Germania Beiliden ausgeschieden. dasstu siebe beachtliche Konfurrenz neu hinzu. Mit se ichmachen vorjäh-rigen Vertretern wie Hattenheim und Winkel ist diesmach nicht zu rechnen, so das bet der anscheinend doch recht au sgeglich einen Spielsparte sehr wer den vorsigen Sonniag ab, von dem bemerkenswert sie, das sich der Kitzliesbadener Breteine aus mat ers befühden. Paniog auf allen Plässen um I lähr, in Sonnen der z. Ramba de bereits vormittags 10.30 Uhr. Vorber 2. Mannschaften.

Damen-Einzel wurde Arl. Wolzow zum zweitenmal unangesochten Klubmeisterin; der 2. Preis fiel wieder an Ar. Schlitt, die gegen Arl. Molzow in der Schlützunde 1:6, 3:8 unterlag. Ar. Bachmenn und Kr. Dr. hieder erhielten die 3. Breise. Das Semissche Doppel war dem Kaar Arl. Molzow/Sossibi nicht zu nehmen. Fr. Bogel/Bachmann, die in der Schlützunde (38, 1:69) nicht den erwarteten Widerftand leisteten, sicherten sich den 2. Breise, während Hr. Bachmann/Sieler und Hr. Hrang, Wagner 3. Breiseräger wurden. Auch im Dan en Doppel wurde wieder die Kludmeisterschaft ausgespielt. Andemeister wurden ermeut Frl. Rolzow/Ar. Schlitt vor Fr. Bogel/Ar. Sög und Ar. Dr. hieder Ar. Bachmann, lowie Fr. Bagner Arr. Dr. hieder Ar. Bachmann, lowie Fr. Bagner / Arl. Möser. Trostrundeniger im bereinstigt anze Giefer gegen Free, und im Damen-Einzel Fr. Bogel gegen Fr. Mimendinger. Die Breisverteilung sinder gegentstich eines gemütlichen Abends der Tennis-Abilg, deute Samstag. R. August, im Hotel-Restautunt "Union", Reusaalse, sieden Russpalie, katt.

Er gebnisse den Kontergalie, katt.

Er gebnisse Ansergalie, katt. Hodey im Nevotal.

WISA. - SR. Kreuznach.

WIFF. — 58. Kreunach.

Der Wiesbadener Tennis- und Hoder-Alub erhält morgen Sonntag den Belud des Hoder-Klubs Bad Kreusmach, der mit zwei Hertenwanulchaften und einer Augendsmannläch ihrefte lommt. Die Giele im den folgt angeleht: nachm. 2 lbr: Jugend; nachm. 3.18 lbr: 1. Herten, kadm. 4.30 llhr: 2. Herten. Kreunach verfügt befanntlich über gang ausgezeichnete Hodenmanulchaften, die sich namentlich bei den großen Olterturnieren schon gegen gang erftlässige Mannischaften burchulehen verfanden. Die Hiefigen werden sich wenn sie gewinnen wollen, gegen bielen Gegene hohen gang anders auftrengen milsen, als bei threm Gibt am vergangenen Gonntag gegen Darmstadt, jumal die Kreunnacher sich ernstes Troining binter ich daben und die Wiesbadener an den nächten Sonntagen immer noch nicht in kärtster Ausstellung antreten fönnen.

1. Sportfest der Landespolizei.

Mul bem Sportplat in ber Raferne, Gereborffitrage,

Auf dem Sportplat in der Kaserne, Gersdorssikraße, tritt morgen Sonntag die Landespolizei Wies da den zum erstenmal mit Verstürungen und Wettstämpfen vor die Sischen der Veronkaltung it, die Landespolizeie Die Kienstickseit. Zwed der Veronkaltung it, die Landespolizeier der hiefigen Senössenung abheruberingen und her einen Eindelte Kiedelte der Verstürfte der Verstürften der Verstürften der Verstürften der Verstürfte der Verstürfte der Verstürfte der Verstürfte der Verstürften der Verstürfte der Verstürfte der Verstürften der Verstürfte der

jagiet und in einer wollesdinickungengaliet. Den ausätug machen die Reiter mit Borführungen auf ungefattelten Pferben. Ju erreichen ist der Sportplag am besten durch den Ein-gang in der Waldstroße. In alle Wiesdadener ergest die Bitte, zeigt eure Berbundenheit zur Landespolizei. Die Landespolizei erwartet euch zu ihrem ersten Sportfest.

Kandball-Werbetag.

Saft alle Biesbabener Bereine in Aftion.

Fost alle Biesbadener Bereine in Attion.

Der 1. September, der letzte Gonntag wor dem Beginn der Gaumeisterschaftsspiele, sit der Werbetag des Jachgamtes Jandboll. Auch die Wiesbadener Mannschaften treten schroden eine Generalen und auferhalb, um durch ichnie Geste dem Handbolliport neue Andänger zuzustühren. Es fämpsen:

Sportjerennde Wiesbaden — Rzd. Riesbaden.

Hoft-St. Wiesbaden — Tzd. Riesbaden.

Sk. Realdtraße — Tight. Wellau.

K. Realdtraße — Tight. Bellau.

K. Berteingen — Gentraße Wellen — Tight.

Kendel, Fr. Daubach, Keymann, Hell antressen. Beurteilt auch den Leifungen, die die beiden Ananskaiten neben Blauen die Gesteren Aussischen Willen.

Bost enwsinnet wiesen.

Bost enwsinnet willen.

Bost enwsinnet wellen.

K. Beabeten in die die denkedies delür beinant such, das enwärts wenger gelägeltich sind als dalein.

S. W. ald bit enke titten Walle einem Blag an der Waldtraße.

Sportvereins Junioren treffen um 3 Uhr in der Kampfdahn an der Hanflurter Ströße mit dem Tv. Bredenheim zulammen, der fart genug lein wird, um mit den Aungmannen fertig zu werden. – Borber (um 2 Uhr) spielen die 2. Mannschaften von Sportverein und Tv. 1846 Biebrich gegeneinander.

Sportvereins Ligam annichalt folgt einer ehrenvollen Einladung des Sk. 1898 nach Darm fadt; Treffpunt um 2 Uhr am Houptbahndo. Boriges Jahr pielte der ENBR dies 5-3 und drüben 3:3 gegen den Meister. Mit Mund; Hauf Wandel; Kolderg, Krämer, Bader; Leimberger, Schleises, Kern. Bohrmann (Endres) und Collenduich hoffen die Wiesbadener, auch diesmal ehrenvoll zu bestehen.

gu bestehen. In 18 die brich heigen gleichafterigen Annensvetter in Kastel, dem et jeigen wird, wie der Wind in der Wiesbadener Bezirtstlasse weht, wie der Die Jugend des KoK. Viesbaden spielt um 2.18 Uhr in Riedernhausen gegen die Jugend des dortigen Iv.

Wiesbadener Tennis.

IR. Grun-Weig 1925 2B., Biebrich (E. B.) auswärts.

Rlubmeifterichaften bes RSR.

Alubmeisterschaften des NSK.

Die diesjährigen Alubmeisterschaften der Tennis-Abtlg.
des ASK, drachten solgende Erze dnitster Kludmeister im
Herren-Einzel murde Golfidt, der nach sicheren
Giegen in den Borrunden zum Schufz nach auf datrelten
Widerstand sties. M. Thirolf errang den 2. Preis, er gab
lich in der Schlügsunde gegen Sosisto nach aufvorlerndem
Telefen in finst Schaen 12:10, 6:3, 4:3, 1:3, 1:3 geichlagen.
Die 3. Breife sielen an Gög und den von der Ausbelung der
ginnligten R. Thirolf, Indi im Ferren Doppel ging
die Endrunde über die volle Distanz die M. Ihirolf Bachmann gegen Sosistolischen und damit Alubmeiser wurden.
2. Preis Sosistolischen und damit Alubmeiser wurden.

Aus dem Schwimmlager.

216fdwimmen bes Rationalen Sportflubs Wiesbaben.

Abshminmen des Nationalen aportlinds Wiesedaden.

Margen Soundag, 1. Sept, findet auf der Chaimmbahn im Schierkeiter Pafen an der Hafenspied des diessährige Abshminmen katt. Das abmedillungsreiche Programm feht Chaimmonführungen, Aigurentiegen der Damenadteitung, Abshmin er Attabmeiserschaftstämpfe und ein Assiferballiptel aggen die Chaimmen-Abtill, des Holiegischereins vor. Die Paulen werden mit humoristischen Geinfagen ausgefüllt. Allesedem werden mit humoristischen Findagen ausgefüllt. Allesedem werden Technersttungsvorzübrungen auf dem Lande und im Wasser in zohem Stilegesigt. Bei umgünstiger Witterung wird des Beranslatung um eine Woche verschoden.

Chwimmstad-Jugend auf dem Begirfeicht in Frankfurt.

Schwimmtlub-Jugend auf bem Begirtofejt in Frantfurt.

Schwimmflub-Jugend auf dem Bezirtoseit in Frankfurt.

Das Bezirtoseit des Bezirtos 3 im Gau XIII des DEU.

morgen Conntag wird durch den 1. Frankfurter Edwimmstlub ausgerichtet. Jahlenmäßig dürfte es einen Retord bedeuten im ganzen Berdand, denn mit der Teilnahme von weit über 900 Jugendichen im mit der Teilnahme von weit über 900 Jugendichen im dem Entennen. Demsgemäß find die jeden einzelnen Kennen die fäckfillen Kämpfe und erwarten. Der Schwimmflub 1911 Wiesbaden jährt am Samstag mit etne 20 Schwimmern und Schwimmerinnen zu den Rennen ber alteren Jugendlichen. Die Jugend dat jeden der Kennen der Alleneitzeit noch mals deite Gelegenheit, im Rampfe mit beiten Gegnern ihr Können zu zeigen. Die Mighrt iß deute Gamstag um 13.30 lihr Ede Khelm und Edolffitzaße an der Kalianischen Landessbant; Sonntag an derfelben eftelle um 7.30 lihr. die Küdferh beute Gamstag ift gegen 20.30 lihr; am Sonntag gegen 21.15 life vorgeleben.

Mit Stull und Riemen.

10. Mitteleheinifches Dauerrubern Maing-Eltville.

18. Mittielseinisse Vauerndern Rains—Ctroille.
Am Sonntag wird das 10. Mittielseinisse Dauertudern von Nainz nach Etwille gekartet. Auf das Kennen wurden folgende Namnichaften ausgeloßt Kennen 1: Ciart 1: Kangleier Rgl. 1889, Start 2: Rhy Agl. Geisenheim; Start 3: AR. Germania Soppath; Start 4: Rgl. W. Hiedrich, Start 5: Bacharacher RE. 1884; Start 6: Mainz-Kaiteler AR. Germania. — Rennen II: Start 7: Mainz-Kaiteler AR. Germania. — Rennen II: Ciart 9: AR. Nainz-Kaiteler AR. Start 18: Rgl. W. Biederts 6: Kgl. W. Biederts

50 Jahre Boermann-Binie.

Deutsche Afrika:Schiffahrt 1885—1935.

Deutsche Afrika. Sch.

Am 31. Anguß d. 3. degebt die Wortmann-Linie die Zeier ihres 30 zubrigen
Bestehen. Angeschaft der Hores der gebenung
des Unternehmens, das durch seinen bervorragenden
Anteil an der deutsche Kolmitagleichigte betom
wird, bringen wie nachschende Bürdigung.
Ein Rüschist auf die Geschichte der Wesenmann-Unie und
der Deutschen Op-Afrikachtie muß mit der Bersönlicheit
Ad olp de ver man ns beginnen. Er ih der Bacto der
deutschen Afrikachtieht, und ihm und einen Mikateiten,
einem Mender Sou ar d. Wosenmann Linie und
der Deutschen Op-Afrikachtie muß mit der Bersönlicheit
An al d. An iln, d. verdankt sie den gleingollen Kunstellen
einem Sender Sou ar d. Wosenmann, Einem Eckwaget
Ed nard Bodlen und höter bessen Gekwagerichn
Arnald An iln, d. verdankt sie den gleingollen Kunstellen
Eventsche Die Afrikachtie ins Zeden rie!
Die Assenmann Linie ins Zeden rie!
Sollen der ersten in Sadren ihres Seliehens als
elbikändiger Setrieb bieß ste. Afrikanische Dampsschiftiss
Aftiengeschlichaft. Wosenmann Linie". Mit 5 Dampten non
und mum 7400 Stutko-Kegister-Zonnen nahm sie den Setrieb
auf; 1885 waren es 15 Dampten mit 26 400 Austo-Kegister-Zonnen
und 1914, einschlichtich der in Auftrag gegebenen Neubauten,
43 Dampter mit rund 185 000 Brutto-Kegister-Zonnen
und 1914, einschlichtich der in Auftrag gegebenen Neubauten,
43 Dampter mit rund 185 000 Brutto-Kegister-Zonnen
und 1914, einschlichtich der im Auftrag dezebenen Neubauten,
43 Dampter mit rund 185 000 Brutto-Kegister-Zonnen
und 1914, einschlichticht der im Auftrag dezebenen Neubauten,
43 Dampter mit rund 185 000 Brutto-Kegister-Zonnen
und blüt, einschlichtig gestehen der Wertschlie Allenden
Refellige Afrika-Gelien und der Wertschlie Afrika-Gelien der Arnathen und
Ballagen der Kegterung noch Deutsche Merzengen und
Ballagen der Kegterung noch Deutsche Gelien Löne
Anheiten der Merzengen der Kenten und
Ballagen der Kegterung

cinischteitlich der im Bau besindlichen Schisse, 29 Dampser mit 128 000 Brutto-Register Lonnen.

Die sortsforeiende Erschiekung Meistes südete dazu, daß der Boermann-Linie sowohl als die Deutsche Okt-Afrika-Linie inde auf erschie eine Anteressen auch auf All us fül ist abst es unt er en ehm un n gen ausbehnten. Auch von den Alle das der und gene den der deutsche Okt-Afrika-Linie in dem Ausschiehten Antei an dem Ausschiehten Antei an dem Ausschiehten Enteil an dem Aussichtighartes betrieb auf dem Ga m be ist. die Westernann-Linie beteiligte ich 1913 on der Gründung der Komeruner Grünsfrührtsgesellschaft, die einen Teil des Kongos und einer Rebenfüllschaft, die einen Teil des Kongos und einer Rebenfüllschaft, die einen Teil des Kongos und einer Rebenfüllschaft, die einen Teil des Angene met 1914 auch die Rager-Benus-Atausport-Gesellschaft ins Leden getruen, um die Abst auf diesen Flüssen aufgnehmen. Sie dat ihre Teitig ausserage.

1910 richtete die Woermann-Linie jusammen mit dem Eider Dempiter-Rechererien einen Diesis von We w 30 ar n ach Affris auch der im Jahre 1914 mit weit monatlichen Intere des gesternen Aufmen der in englisser Dampter abgeletztigt wurden.

Dreischen von Houe, auf benen abmechelen ein deutscher und ein englisser Dampter abgeletztigt wurden.

Dreischen von Houe, auf benen abmechelen ein deutscher und ein englisser Dampter abgeletztigt wurden.

Dreischen von Houe, auf benen abmechelen ein deutscher und ein englisser Dampter abgeletztigt wurden.

Dreischen von Houe, auf benen abmechelen ein deutscher und ein Besten unterhielt 1914 die Woermann-Linie und Erzschung von der Aufmen der in deutsche Einstellung und der Aufmen werden.

Dreischen von Houe, auf der der deutsche ein deutsche Aufmen Zusie und der Jembungs der Flüssen und der Aufmen verlie ein deutsche Aufmen Zusie und der Bentliche Aufmen und der Aufmen der Aufmen

werben, An ber Spihe ber Linien fiehen heute Arnold Amfind, Lothar Bohlen und Sugo Brebe.



Aufruf an unfere Amtstrager und Mitalieber.

Aufrus an unsere Amisseager und Wisglieder.
Am 3. Ge piem ber 1935 marschiert das deutschie Bott, geschlossen auf zum Angriss auf die teaftionären und tonsessiene Dunselmanner.
Der organissorische Aufdau der Ortsgruppe und die Linisormierung der Amtstrüger ist noch nicht so weit gedielen, daß der Reichslusssuchussund in geschiesene Formation am Aufmarin teilnehmen kann. Er nuf daher feine Amtstrüger und Ritglieder auf, in denseingen Formationen der Harte im marschieren, denen sie außer dem VII neber feine unter die unter Gischerung der Kartei gehört, bat in seinem Vertreb mitzumarschieren. Sodenstalls darf tein Kinsträger und tein Kitglied des Keichslussischusbundes det dieser Aufder und keine Kitglied des Keichslussischussunds bei dieser großen Kundgedung des ganzen deutschen Kolken leben. bet dieset großen Runograung e-fohlen. Ortsgruppe Biesbaben des Relchsluftichugbundes. Der Ortsgruppenführer: M. Kötigau.

Regenweiter unternommener Beriuch, zu ihnen porzus dringen, mußte infolge von Schnees und Steinlawinen aufgegeben werben. Rachdem fich am Freitag das Better aufgelfart hat, wird die Rettungsexpodition nun mit der ber bilfeleitung beginnen. Benn die beiben einen geschützten Platz gefunden haben, besteht immier noch die hoffmung, beide oder einen von ihnen lebend zu finden

Furchtbares Schadenfeuer vernichtet 60 Bauernhäufer.

Sattowig, 30. Aug. Bon einem riefigen Jeuer murde am Donnerstag die Orischaft Diesee in der Näde von Bendsin (Dombrowaer Revier) heimgejucht, Insolae eines Jouden, Sendensteines brach in dem House eines Bouern Feuer aus, das datd das gange Anmesen erlaste. Ein heltiger Wind trug den Brand dath über das gange Ori. In Inuger Zeit funden 60 Bauernhäuser mit allem Kedengedäuben in Flammen. 18 Jeuermehren aus dem gangen Revier und auch aus dem den nachdarten Oftsberichteinen eiten aur hilfeleitung derhei, waren jedoch dem tofenden Element gegenüber modifies. Nach mehrfühindiger aufopteungspooler Arbeit fonnte aber wentigliens ein Teil des Dorfes erhalten beleben.

Standortmeidung des Luftschiffes "Graf Zeppelin". Das Lufischiff "Graf Zeppelin" landete Freitogmorgen 7.38 Uhr in Pernambuco. Um 13.30 Uhr MS. lieg es zur Weitersafrt nach Rio auf, Um 17.25 Udr MS. fand es dei Aracaju (etwa 276 Kifometer nard-öjtlich von Bahfa).

Großer Erfolg der Münchener Braulnduftets auf der Welftaussiellung 1935. Die Münchener Brauterlein Zöwenbräu sowie Spatien-Franzisfaner-Delfibräu haben unter den vielen auf der Welftaussiellung Frühlel 1935 ausfiellenden Frumen den "Grand Urtz", die fächte Aussielnung für ihre Biere durch das Schodzeicht der Aussiellung einstimmig zuerkannt erhaften.

Bufammenitog im Mermel-Ranal.

3wifden bem Blogbbampfer "Gijenach" und bem britifchen Golachtichiff "Ramillies".

Isemen, 31. Mug. Wie der Norddeutigle Liod Stemen Schläckfielt "Kamillies".

Teemen, 31. Mug. Wie der Norddeutigle Liod Stemen telegraphid aus Dover erlöhte, ift der Llonddampfer "Silenach" uniden Daner und Dungenees mit dem britischen Schlächtiglit", "Namillies" nahmengelöhen. Bedde Schliffe jollen beihädigt worden iein. Die "Eisenach" werde non zwei Schleepdampfern nach Dover erlöhlegt werden. Das Schlächtiglit", "Namillies", das eine Schlausg von 1000 Menn dar, betand lich auf dem Wege nach Vorland, von lich die Kritische Seimartlöste verfammelt. Der Dampfer "Gisenach" word und der Fahrt von Verläud, und hall. Sei der Abmiratistä ist nur eine einzige Meldung des Schlächtighifes, "Namillies" eines eine Schlächtighifes "Namillies" eines Leidenacht abeite Beitand die Schlächtighifes hie Schleiden der Dampfer, "Gisenach" auchat. Ist eine Beitung der Verläuder des des Schlächtighifes hie Schleiden einsgegangen sind, wird geichlosen, das folge auch micht zu verzeichnen sind. Um 2 übt früh nieht sich des Schlächtighiff, "Kamillies" noch in der Kähe der "Sienach" auf, um nötigen jalle Hille sielten zu können.

Aus Cisust gerettet. Das danische Marineminifterium er-hieft be Mittellung, daß die vier bei Cap Berlin in Oli-Gröniand in Cisnot geratenen Betjonen von einer Silfs-expedition des norweglichen Schiffes "Bustor, geborgen

ANZEIGEN

Das unbeftimmte Schidfal der Münchner Bergfteiger

auf ber Eiger-Rordmand.

auf der Eiger-Nordwand.

Wünchen, 30. Aug Die von der Deutschen Bergwächt nach Erindelmald entsande Kertungserpedition
teilt in einem Bericht interessen machen tonnte. Nach
iest einem Bericht interessen machen tonnte. Nach
orzsältigen Bordereitungen hotten die vermisten Bergsteiger Sedlmager und Kehringer machen tonnte. Nach
orzsältigen Bordereitungen hotten die die in längstens
brei Tagen zu erzwingen hossten die in längstens
brei Tagen zu erzwingen hossten, am Nittmoch den
20. August, um 3 Uhr morgens begonnen. Nach dem
ersten Tage diwastierten sie in der Höseb der Eigerkenster, am zweiten Tage gelang es ihnen im schweren
kels nur 150 Meter höher zu kommen, und auch am
britten Tag, dem Areitag, waren sie durch untsare Sicht und Gewitter behindert. Trohdem am Samstag
das Wetter vollsommen umschäug, setzeren sie weiter,
und sie wurden noch am Connag in einer Höse von
3200 Veteren geschlich ein kunten siehen kaben. Seitden sieher Alieger vergedlich die Band nach ihnen ad. Ein
am Rittwoch von zwei Münchener Bergsteigern bei

Rundfunt-Ede.

Beachten Gie am Conntag!

Beachten Sie am Sonniag!

Berlin: 18 Uhr: Laht Blumen sprechen. 19 Uhr: Horch auf, Kamerad. 20 Uhr: Orcheftertonzert. 24 Uhr: Uhrerdalfungsmuft.

Breslau; 18 Uhr: Aus der Heemtel 18.45 Uhr: Hören Sie bitte einmaf zu!

Bamburg: 17.30 Uhr: Leinen, Käucheraal und Bochenend. 19 Uhr: Kleines Rochenend.
Köln: 18 Uhr: Ju Unrecht vergessen. Ein Lebenshitd. 18.30 Uhr: Die Klaviersonster Schuberts. 19.10 Uhr: Roch bu, Kamerad?

Leipzig: 18.20 Uhr: Commersonne — Ferlennenne Luitge Horfolge. 20 Uhr: Commersonne — Ferlennenne Luitge Horfolge. 20 Uhr: Kommersons — geut geht. Bauk fomödie. 22.30 Uhr: Iang in der Racht.

Et utigart: 18. Uhr: Unter der Zeitsunkunge. 18.30 Uhr: Bon Leitscheren und Fuhrmannsknerpen. 21.50 Uhr: Lochen und Ligen. das sich die Ballen diegen. Hörspiel.

Die hentige Ausgabe umfaht 6 Geiten und bas "Unterhaltungsblatt".



RADIO III A.L.ERNST Eigene Reparaturwerkstätte Tannusstr, 18 und Rheinstr, 41

Gebt den Tieren täglich und öfters frische Trinkwasser!

Faber 3 deutsches Holz

3 Bielst. -.15

Koch am Eck

Wiesbadener Tagblatt Chebuil Livet.

Neuer Wiederholungs-Nachlak für Gelegenheitsanzeigen.

Der Merberat der deutschen Wirtschaft iner 13. Anschmung den Zeitungsverig inführung einer neuen Wiederbalungs-taffel (Malitaffel II) freigestellt. Dierno ir untveränderr richeinende Gelegenheiten. In für diche, die nicht der Wirtschafts

bei 2maliger Aufnahme 10% Rachlah bei 3- und mehrmaliger Aufnahme 15% Rachlaß

amöhrt werden.
Wir baden uns entichlien, diele Staffelab I. September d. I.
in unseren Tarif zu übernehmen und plauben, damit einem alten Bunich der Wiesbadener Sevöllerung, die mehrmalige Seröffentlichung der Anzeigen durch Gemährung guntiger Rachlasse zu erleichtern, erfüllt zu haben.
Mustünfte über alle das Anzeigenwesen betr. Fragen erteilt unverbindlich unsere Anzeigen-Abstellung.

Berlag bes "Biesbadener Tagblatt".



und Aussührungen.

Führende Marfen: Ebler.

Ernres, Diannant nim.

Ratensabig gestattet! Gebr.

Köder merden eingefausch.

Beleuchtung.

Beleu

Südtirol Abfahrt jed. Montag 7 Uhr

8. 51g. 181g.
1 18.75 - 18.10 - 11 18.75 18.10 - 11 18.75 18.10 - 11 18. Ab28.Aug.wied.Pilitze frei 7 Ig. Riviere M. 115.-a.11g. Intenhalt in Rapollo R. 15.-a.11g. — Anato R. 15.-7 Ig. Maliane-Vennedy M. 98.-jed. Montag u. Domenstag: 3 Tg. Hoppskin. Hischen R. 95.-jeden Dienstag: 4 Tg. 15pr. Alpen s. Seam. 5.4.-nm 2.-B. R. 18.-24. S. 1-2. 15: 9 Tage Riviera M. 152.-Omnibus. Runoff, Stuttleart Königstr. 10a. Tel. 257.70

Makulatur zu haben im Tagbl.-Verlag

Pretheit babei ball Selfinme erieben, baß ich gans feßt schwerzigelt fein ben Babein sällen, mittlige, det höfter bannen freien tomte.

Selliker in den Schwerzung, Insier Seher flätzte mes bartel ber junigen Babein sällen, mit er erfesten Statisch er fährert sind binden. Der schwerzung ber junigen Bertel wir er festen in der Schwerzung. Insier Seher flätzte mes bartel ber junigen Beheim Bertel wir erfesten sehe der Schwerzung erkeinen der den mit sollte Beheim Schwerzung der schwerzung der schwerzung schwerzung der schwerzung

In de Angene Bein toldender Schnerg, der mir die Erdnen in de Angene pressen versien nodle. Aber miet um des Seiel häte ich jest geweitt. Bo dächte sogar "Es ift uichte", sogte für, "es in mir nichts voch, "es in mir nichts voch, "es in mir nicht sogar, "es ift uichte", sogar für der Eckor der einer mir Bechen gefenment", sagte er innere noch ganz "entlicht "Der häte meinen Bechen er innere noch ganz vertälligt. "Der ihr meine Geschäfte eigentlich gur eine. Bei erfelbetet, die dere banz, als in vieber in der Schalle fanz, unter der Geschäften der Remaine Reinen Bernume gelt erfelbetet, die in der Angen bei meine Reine Ecklus fanz, unter der Geschäften kan Franklich mein part 2. Ab hatte eben erft aus Mannen könnergielt auf den Toden fürgen mitsen, nur endlich eit auf ihm feden zu Foden fürgen mitsen um

Der Rebbock.

Bon Sans Gafgen.

Wils do in bent Eleiten Gebingsbet, no ich meine Betten betten pringen notifier, aus bern Bige fings, shill, ar ebet anbeten Ectten, dien eine Gran Grant aus Betten und behänter ein Sich ein ein Fellen und behänter ein Sich ein ein Fellen und eine Betten nicht netzt eine Betten ber Betten nicht netzt der Betten nicht eine Betten und bei Betten Betten

98r. 237.

Roman von Werner Scheff

Friedel Ballhorn setzt sich durch

Tägliche Beilage des Wiesbadener Tagblatts Samstag, 31. Muguft

Ein elektrifder Echas istien burch ber Körper Willingerten Einlein ber Akagen binmag zu Freibet. Beim Beitel Das war dem Erst der eine der eine Akageden baron, daß der Studieter aufgegeben daren er ister der eine der eine Akageden daren. Beim Gest dem Gest kannt den dem Akagen beim der Studieter daren er ist in der ein in der Kreibeter Dutich fam der eine Bei eine der eine Kreibeter den dem Kreibeter zu Beim Erstellen der Einer der eine Kreibeter er Willig Kreibet der Einer der eine Kreibeter er Willigen der Beiter der Gener, walter Beiter der Gener, der ein Highen der Beiter dem Gest dem weiter Beiter Gest dem vorten der Einer Gest dem vorten der Einer Gest dem der Einer Gest dem Gener, der Gener, der Gest dem der Einer Stellen der Einer Beten der Ließer ist dem gest der Ließer ein Gest und Gest dem der Einer Folgen der Ließer ein Gest und Gest dem Gener dem Gest und Gest der Akte der Stelle Ber der Ließer ließer der Ließer der Ließer der Ließer der Ließer ließer der Ließer ließer Ließer der L

Bergntmorttich für Die Schriffeltung: 3. manther in 201

und Berlag ber f. Chellen bergilden hofbudbruderei in Wiesbaben,

where es war, meterwierigt, we ne na per om ver den terne bert mit ferim Kamenden des Eusegen ich Eurer des Untersteins der Ericht in Stende, als he spirigen ich untersteins der Untersteins der Ericht in der Eric

Die probe.

Sligge von Dollar Frang Scharbt.

Der Abituri.

Gine Bubengeichichte von Erwin 9. Mainatter.

At galt auf bem Schubele uicht wiet. Ich was best, immitten einer Schur, die füch irambischilich aneinander gescholien hatte, ein Permiliag. Wistenauer begegnete mir auf Schitt und State, ein Permiliag. Wistenauer begegnete mir auf Schitt und State, ein Permiliag. Wistenauer begegnete mir auf Schitt und State, ein Permiliag. Die den von wertbest der Gestauf und gestellt gesche der Gestauf den werde gestauf den werde gestauf den State mir aus der die der geboren. Ander innehen Boldstung auf gebenen dacht an dauer Schitt, wer der Schitt und der einer Schitt und der einer Schitt und der eine Gestauf der geboren. Ander innehen Boldstung der gestauf der geboren. Ander innehen Boldstung der der in der Schitt und der erfüglicht ist und katild mittendurt under gestauf des ist mit einer Schitt geschitt in der gestaufen des des in der Gestaufste der inn der Schitt geschitt geschied geschied geschied der der Schitt der der Schitt und der der Geschitt und der dem schitt geschied geschied geschied geschied geschied der der Schitt der Geschitt und geschitt und geschitt geschied ge